



Россия, 123557, Москва, ул. Пресненский Вал, 27  
Тел. +7(915) 205-40-72, e-mail: [isfr.2001@gmail.com](mailto:isfr.2001@gmail.com)

Russia, 123557, Moscow, ul. Presnenskii Val, 27  
Tel. +7(915) 205-40-72, e-mail: [isfr.2001@gmail.com](mailto:isfr.2001@gmail.com)

ИНН 7720268967; ОГРН 1037739602471

[www.interfiresport.com](http://www.interfiresport.com)

## «BESTAETIGUNG»

Präsident  
der Internationalen Sportföderation  
von Feuerwehren und Rettern



A.P. Chupriian

« 2 » 12 2022 г.

### Die XXIII. Internationale Konferenz des Internationalen Verbandes «Die Internationale Sportföderation von Feuerwehren und Rettern»

#### DER BESCHLUSS

12. November 2022

№ 3

Istanbul  
(Republik Türkei)

#### Über die Durchführung und Ergebnisse von Dopingkontrollen bei Sportlern XVII. Weltmeisterschaft bei Männern, VIII. Weltmeisterschaft bei Frauen im Feuerwehr- und Rettungssport

Geleitet von den Bestimmungen des Welt-Anti-Doping-Codes (im Folgenden als Code bezeichnet), des Internationalen Standards für Tests und Untersuchungen, des Internationalen Standards für Ausnahmegenehmigungen zu therapeutischen Zwecken (im Folgenden als Standards bezeichnet), der WADA-Verbotsliste (im Folgenden als Liste bezeichnet) und basierend auf den Sitzungsprotokollen des Disziplinar-Anti-Doping-Ausschusses der Internationalen Sportföderation von Feuerwehren und Rettern vom 30. September 2022, die bei den Sitzungen des Hauptausschusses der Jury der Internationalen Sportföderation von Feuerwehren und Rettern angenommen wurden, einstimmig das Verfahren und die Anzahl der

Dopingtests für die Sportler XVII. Weltmeisterschaft zwischen Männern und VIII. Weltmeisterschaft zwischen Frauen im Feuerwehr- und Rettungssport «Samarkand - 2022» (Republik Usbekistan).

Das Land der Durchführung von Wettkämpfen Republik Usbekistan hat 30 Dopingproben deklariert.

Für folgende Kategorien:

**«Hakenleitersteigen» - 6 Personen (3 Proben für Männer und 3 Proben für Frauen):**

- Männer (Sportler), die in Vorläufen drei (1,2,3) beste Ergebnisse gezeigt haben;

- Frauen (Sportlerinnen), die in Vorläufen drei (1,2,3) beste Ergebnisse gezeigt haben.

**«100-Meter-Hindernislauf» - 18 Personen (12 Proben für Männer und 6 Proben für Frauen):**

- Männer (Sportler), die drei (1,2,3) beste Ergebnisse in Vorläufen und Athleten der teilnehmenden Mannschaften (9 Personen) gezeigt haben, wurden Dopingtests ausgelost;

- Frauen (Sportlerinnen), die drei (1,2,3) beste Ergebnisse in Vorläufen und Athleten der teilnehmenden Mannschaften (3 Personen) gezeigt haben, wurden Dopingtests ausgelost.

**«Feuerwehrstafette 4x100 m» - 6 Personen (5 Proben für Männer und 1 Probe für Frauen):**

- Männer (Sportler) der teilnehmenden Mannschaften, Dopingtests wurden ausgelost;

Dopingkontrollen im Wettkampf (biologische Probenahme) 30 Sportler haben DREIßIG Proben bestanden, davon:

20 - Sportler (Männer), 10 - Sportlerinnen (Frauen); Republik Aserbaidschan – 2, Republik Weißrussland – 5, Islamische Republik Iran – 1, Republik Kasachstan – 3, Kirgisische Republik – 1, Volksrepublik China – 1, Mongolei – 2, Russische Föderation – 8, Republik Usbekistan – 5, Republik Tadschikistan - 1, Republik Türkei - 1.

Nach Anhörung und Erörterung des Berichts des Vertreters des Disziplinar-Anti-Doping-Ausschusses der Internationalen Sportföderation von Feuerwehren und Rettern hat die XXIII. Internationale Konferenz des Internationalen Verbandes «Die Internationale Sportföderation von Feuerwehren und Rettern» **beschlossen:**

1. Die Ergebnisse der Dopingtests von Sportlern XVII. Weltmeisterschaft zwischen Männern und VIII. Weltmeisterschaft zwischen Frauen im Feuerwehr- und Rettungssport zu bestätigen.

Dopingproben wurden von den Beauftragten der Nationalen Anti-Doping-Agentur der Republik Usbekistan gemäß den Regeln der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) ausgewählt. Die Probenanalyse wurde vom österreichischen Labor durchgeführt bei: Seibersdorf Labor GmbH, 2444 Seibersdorf, Österreich, Akkreditierung der Welt-Anti-Doping-Agentur D-PL-11245-01.

Alle getesteten Dopingproben haben ein negatives Ergebnis.

2. Die Prävention von Dopingfällen im Sport als Priorität für die sportlichen Aktivitäten der Internationalen Sportföderation von Feuerwehren und Rettern und der nationalen Organisationen des Feuerwehr- und Rettungssports zu betrachten.

3. Die positiven und koordinierten Aktivitäten der Mitglieder des Disziplinarischen Anti-Doping-Komitees M. Andrienko, S. Islamov und V. Starygin bei der Organisation und Durchführung der Dopingkontrolle von Sportlern XVII. Weltmeisterschaft zwischen den Männern und VIII. Weltmeisterschaft zwischen den Frauen im Feuerwehr- und Rettungssport auf hohem professionellem Niveau zu nehmen.

4. Die Ergebnisse der Dopingkontrollen XVII. Weltmeisterschaft zwischen Männern und VIII. Weltmeisterschaft zwischen Frauen im Feuerwehr- und Rettungssport Managern, Trainern, medizinischem Personal und Sportlern von Nationalmannschaften zu übergeben.

Direktor



A.P. Kalinin